



PROTOKOLL DER 96. MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Datum	Freitag, 28. November 2025
Zeit	20.00 - 21.40 Uhr
Ort	KulturWerk-Stadt, Sulz
Anwesend	28 Mitglieder gemäss Präsenzliste, absolutes Mehr 15
Gäste	
Entschuldigt	Stadtrat Laufenburg, Christian Wüthrich. Hannes Burger, Andreas Bühler, Alois Erhard, Meinrad Bärtschi, Andreas Beck, Daniela Wolf, Bernadette Ulmann, Andreas Bächli.
Vorsitz	Theo Obrist
Protokoll	Dieter Deiss

Traktanden:

1. Begrüssung

Präsident Theo Obrist begrüsst zur 96. Mitgliederversammlung die Anwesenden. Er gibt die eingegangenen Entschuldigungen bekannt.

2. Wahl Stimmenzähler und Tagespräsident

Als Stimmenzähler wird Jürg Wullschleger gewählt.

Als Tagespräsident wird Willi Weiss gewählt.

3. Protokoll

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 20. November 2024 wird verlesen und mit dem besten Dank an den Verfasser genehmigt.

4. Jahresrechnungen 2024/2025

Kassierin Brigitte Rüede erläutert die wichtigsten Zahlen aus der Rechnung 2024/2025.

Die Rechnung 2024/2025 schliesst wie folgt ab:

Erfolgsrechnung

Total Einnahmen	Fr. 13'154.51
Total Ausgaben	Fr. 12'727.60
Ergebnis	Fr. 426.91

Bilanz

Vermögen am 31.10.2024	Fr. 45'951.95
Vermögen am 31.10.2025	Fr. 46'378.86
Vermögenszunahme	Fr. 426.91

Astrid Obrist findet den Preis von 993 Franken für zwei Nussbäume etwas gar hoch. Geri Schraner erklärt den hohen Preis: Es waren zwei Walnussbäume, die beide beim Setzen schon relativ gross waren. Diese Grösse wurde empfohlen, damit die Bäume besser und rascher anwachsen. Der Präsident erklärt, dass wir vom Grundstückbesitzer noch die Hälfte des Preises zurückerhalten werden.

Rechnungsrevisor Bruno Ebner hat die Rechnung zusammen mit Brigitte Weiss geprüft. Er berichtet, dass sämtliche Positionen kontrolliert wurden. Es konnten keine Mängel festgestellt werden. Das Revisionsteam empfiehlt der Versammlung die Rechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Beschluss: Mit Applaus wird die Jahresrechnung 2024/2025 mit dem besten Dank an die Kassierin genehmigt.

Theo Obrist dankt seinerseits der Kassierin Brigitte Rüede sowie dem Revisionsteam für die vorzügliche und gewissenhafte Arbeit.

5. Jahresrückblick des Präsidenten

In seinem sehr ausführlichen und mit zahlreichen Bildern untermalten Jahresbericht hält der Präsident Rückschau auf das vergangene Vereinsjahr. Insbesondere erwähnt er folgende Punkte:

- Pflege der alten Bäume an der alten Bergstrasse, Verwendung der aus den Ästen entstandenen Holzschnitzel für die Hirschkäferburgen auf Nussbaumen.
- Reinigung der Hinweistafeln im Blauen-Weiher, im Gebiet Chessler und beim Bützerberg
- Schutz der Frösche und Kröten bei ihren Laichzügen. Beim Ziegelhüttenweiher wurde dazu in Zusammenarbeit mit dem Bauamt der dortige Fussweg während des Laichzuges abgesperrt.
- Setzen von zwei Nussbäumen im Bereich Schollenhade
- Ersetzen eines defekten Eulenkastens auf der Ebni beim Schwarzwaldblick
- Organisation des traditionellen Auffahrtsfestes im Zwanghau, Sulzerberg.
- Wiederholung des Sense-Mähkurses
- Bekämpfung der Neophyten
- Herbst-Exkursion zum Thema Kompost
- Arbeitstag mit dem Reisebüro «Globetrotter»
- Offizieller Arbeitstag des NVSL

Der Präsident teilt mit, dass die Sanierung des Weihers Schwarzmättli in Verzug geraten ist und erst im Laufe des nächsten Jahres realisiert werden kann.

Theo Obrist weist zudem darauf hin, dass der NVSL 2028 hundert Jahre alt wird. Ideen zur Bestreitung des Jubiläums gibt es bereits und die entsprechenden Vorbereitungsarbeiten sind angelaufen

Zum Schluss dankt Präsident Theo Obrist sämtlichen Helferinnen und Helfern, die den Verein über das Jahr hindurch regelmässig tatkräftig unterstützen. Einen besonderen Dank richtet er an seine Vorstandskollegin und seine Vorstandskollegen.

Vizepräsident Roland Keller verdankt den sorgfältig verfassten Rückblick über das Vereinsgeschehen und stellt diesen zur Diskussion. Nachdem keine Wortmeldung erfolgt, wird der Bericht mit Applaus und ohne Gegenstimme genehmigt.

6. Jahresprogramm 2026

Der Präsident stellt das Jahresprogramm 2026 vor:

<u>Donnerstag, 14. Mai</u>	Auffahrts-Fest auf dem Cheisacher.
<u>Freitag, 13. Juni</u>	18 Uhr: Frühjahrsexkursion: Thema noch offen
<u>April – Oktober</u>	Neophyten-Bekämpfung
<u>Samstag, 5. September</u>	Herbst-Exkursion (Thema Abwasser)
<u>Samstag, 24. Oktober</u>	8-12 Uhr: Arbeitstag
<u>Freitag, 27. November</u>	Mitgliederversammlung in der KulturWerk-Stadt Sulz

Weitere Arbeitseinsätze und Anlässe nach Bedarf.

Die Versammlung stimmt dem Jahresprogramm 2026 zu.

7. Voranschlag und Jahresbeitrag 2026

Kassierin Brigitte Rüede präsentiert den Voranschlag 2026. Dieser sieht wie folgt aus:

Voraussichtliche Einnahmen	Fr. 11'300.00
Voraussichtliche Ausgaben	<u>Fr. 13'260.00</u>
Voraussichtliche Mehrausgaben	Fr. 1'960.00

Der Vorstand beantragt zudem einen unveränderten Jahresbeitrag von mindestens Fr. 10.-.

Diskussionslos stimmt die Versammlung dem Voranschlag 2026 und dem Jahresbeitrag 2026 zu.

8. Wahlen

Urs Stäubli tritt aus dem Vorstand zurück. Tagespräsident Willi Weiss führt die Wahlen durch. Zunächst stehen die bisherigen Mitglieder zur Wahl. Es sind dies (in Klammer: Amtsantritt):

- Gerhard Schraner, 1956 (seit 1982)
- Brigitte Rüede, 1955 (seit 1988)
- Theo Obrist, 1954 (seit 1991)
- Roland Keller, 1955 (seit 2010)
- Robert Schürch, 1948 (seit 2012)
- Dieter Deiss, 1939 (seit 2012)

Mit Applaus werden die Bisherigen wiedergewählt.

Als neues Vorstandsmitglied wird Andreas Bächli vorgeschlagen und gewählt.

Brigitte Weiss und Bruno Ebner werden als Revisorin bzw. Revisor für eine weitere Amtsdauer bestätigt.

Mit Applaus wird Theo Obrist für eine weitere Amtsdauer als Präsident bestätigt. Er übt dieses Amt seit 2009 aus.

Abschliessend zum Wahlgeschäft dankt Willi Weiss dem Vorstand für dessen Arbeit und meint: «Es ist immer alles bestens vorbereitet, sei dies bei den zu verrichtenden Arbeiten oder bei den Exkursionen und Versammlungen.»

Paul Held vertritt die Meinung, dass auch die VONV-Delegierten von der Versammlung gewählt werden müssten. Theo Obrist erklärt dazu. Dass zu den VONV-Anlässen jeweils sämtliche Vorstandsmitglieder eingeladen werden, weshalb eine solche Wahl nicht nötig ist.

9. Ehrungen und Verdankungen

Folgenden Personen wird mit einem kleinen Geschenk für die Betreuung der verschiedenen Rastplätze gedankt:

- Vreni und Kari Kleeb: Pflege Rastplatz Cheisacher
- Hedi und Markus Schraner: Pflege Rastplatz Schlatt
- Urs Stäuble: Pflege Rastplatz Muur

Der Präsident teilt zudem folgendes mit:

Nachdem Urs Stäuble aus dem Vorstand zurückgetreten ist, übernimmt er im kommenden Jahr die Verantwortung für Pflege und Unterhalt der drei Rastplätze Cheisacher, Schlatt und Muur. Theo dankt Urs für dessen Bereitschaft zur Übernahme dieser Arbeiten.

10. Verschiedenes

10.1. Verband Oberfricktalischer Naturschutzvereine (VONV)

Anstelle des entschuldigten VONV-Präsidenten Meinrad Bärtschi, überbringt Brigitte Rüede die Grüsse des VONV. Sie stellt kurz das VONV-Jahresprogramm vor und weist darauf hin, dass sämtliche Interessierten an diesen Veranstaltungen teilnehmen dürfen und jeweils herzlich willkommen sind.

10.2. Fledermäuse

Der Präsident teilt mit, dass das Jahr 2025 für die Fledermäuse im Kirchturm ein gutes Jahr war. Er weist darauf hin, dass es wichtig ist, dass die Scheinwerfer auf dem Turnhalle nach der Platzbenützung unverzüglich abgestellt werden, da das helle Scheinwerferlicht die Fledermäuse am Ausflug aus dem Turm hindert, weil diese warten bis es dunkel ist. Dadurch geht den Tieren aber wichtige Zeit für die Nahrungssuche verloren.

10.3. Wildtierpflege

Franziska Rüede arbeitet im Fressnapf in Frick. Dies ist ein Laden der u.a. Tiernahrung verkauft. Franziska berichtet, dass sie immer wieder Kunden hat, die Nahrung für Wildtiere kaufen möchten. Sie muss dann diese Leute darauf hinweisen, dass das Füttern von Wildtieren grundsätzlich verboten ist. Der NVSL sollte bei Gelegenheit darauf hinweisen.

Aus dieser Anfrage entsteht eine Diskussion über das Füttern von Wildtieren. Als Beispiel werden kranke Igel erwähnt.

Dieter Deiss weist darauf hin, dass es auf der Homepage des NVSL verschiedene Hinweise auf den Umgang mit Wildtieren hat. Er bittet Franziska um Vorschläge wie die Homepage allenfalls ergänzt werden könnte.

10.4. Verabschiedung von Urs Stäuble

Der Präsident nimmt die Verabschiedung des aus dem Vorstand scheidenden Urs Stäuble vor: Urs wurde 2008 unter dem damaligen Präsidenten Fritz Ledermann in den Vorstand gewählt. Er war ein Spezialist im Mähen mit der Mähmaschine. Auch das Mulchen in der Bockmatte ist eine Tätigkeit, die er sehr zuverlässig ausgeübt hatte. Zudem pflegte er während der Sommermonate den Rastplatz Mur.

Der Präsident dankte dem scheidenden Vorstandsmitglied für die während 17 Jahren geleistete Vorstandsarbeit und überreichte ihm ein Abschiedsgeschenk.

10.5. Wer ist der «Lachende Hans»?

Abschliessend startete Theo Obrist den bald zur Tradition gewordenen Wettbewerb. Die Wettbewerbsfrage lautete wie folgt: «Welches Tier ist gemeint, wenn man vom «Lachenden Hans» spricht?»

Theo gab als Lösung bekannt: Mit dem Lachenden Hans ist der Grünspecht gemeint. Er hat diese Information aus einer Zeitschrift von BirdLife entnommen.

Diese Antwort löste jetzt aber postwendend den Protest einiger Versammlungsteilnehmer aus. Diese wiesen darauf hin, dass der Lachende Hans kein Specht ist, sondern ein Vogel aus der Familie der Eisvögel. Mit seinem wissenschaftlichen Namen heisst er «Jägerliet». Er ist der grösste und schwerste Vogel aus der Familie der Eisvögel.

Des Rätsels Lösung: Die Info von Birdlife bezieht sich tatsächlich auf den Grünspecht, ist aber dort wegen seines Rufes so etwas wie ein Übername. Beim Eisvogel ist jedoch der Name «Lachender Hans» eine gebräuchliche Bezeichnung. Unter dem Strich betrachtet haben demnach beide recht.

Der Präsident verzichtet unter diesen Umständen auf eine Preisverleihung, packt den vorgesehenen Preis für den Sieger des Wettbewerbs wieder ein und vertröstet die Wettbewerbs hungrigen auf die MV 2026.

Laufenburg, 16. Dezember 2025 / Dieter Deiss